

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Alchimia oder De spiribus metallorum - Hs. Bernus 148

Paracelsus, Theophrastus Bombastus

[s.l.], [17./18. Jahrh.]

Prosakommentar zu dem Gedicht "De prima materia" des Basilius
Valentinus

urn:nbn:de:bsz:31-95390

Das 3 Capitel

Basilii Valentini proceſſe worauff die Erklärung
folgen sol köunt also

Ein Stein wird Lunden ist nicht Yarn
Darauf ist was ein Fluss in flüchtig Feuer
Wor auf ist ein selbst ist gemacht
Wen weiß und was zu sein man bracht
Es ist ein Stein und doch kein Stein
In die Würde der Natur allein
Das Erzeugt springt ein Brunnenstein
In Lunden sein gegen Vatter geist
Was flingt in mit lieb und Leben
Die ist die sel wird wieder geben
Und ist ein flüchtig Mutter glanz
Woran in sein Königreich
Erzeugt ein Lunden von Stein und Meist
Zubragt hat wird ein großer Berg
Die Sonn im Lunden über trüfft
Ist fliegend Mutter zu geist
Lund Vulcanum also, Lufft zu Wasser
Das Worter Lunden im geist gegeben
Lied Lunden und Lunden, in Lunden Lunden
Wor auf die ganze Lunden Lunden

Kommt mit mir auß dem Ding
 flüchtig und sich zusam man bring
 dem Zway und Drey, und doch nicht eins
 Was schreyt das nicht, so durch sich bring
 In dem setz in ein Woyter Bond
 Davin Venus ist, phison sab
 Philo sophos, ein Doyd und Maest
 ist nicht, spricht der philo sophus
 Dem in Zwayfeln Mercurius
 ist sag nicht, was er so ist gant und
 Hoff dem der solist, sat was er danut
 Dies Davin, wend nicht mehr mer
 Exitus a eta probat

Und die so sind
 des Basilii eigent
 Wor die Mann
 die so blöding

Hier ist zu verstehen
 was Er Basilius
 valentinus von ein
 Trug lister Mann
 und philo sophus
 der Woyter, was lister sein
 ist listig ist ein Doyd
 bring der Woyter
 plünder an tag legt

Zumeist die Dain solist proces von wort zu wort zu re reden
 wird sich dan ist nicht Yhies system was man liest
 zu reden man ist

laudet also
 Hofu Büch staben was im g. g. zt
 Euro Zump und 1000 zu last
 5 Dylben, und ein 5 vocal
 Man in 2000 und 7 die ist last
 2 consonanten woran liest
 als ist system was man liest

Zum 2. Dornen 3. Zist. unter ein flüchtiges Feuer vornehmlich
des Stein solches geueret
Hierbey ist zu wissen, dasz Ertz in Erzeffung der
der Welt anfänglich eine Massa confusa war, dessen
aus welcher die Elementen aus gezogen, und daraus auß
dem selbigen unter andern auch die Mineralien in dieser
Mineralien Erzeffung haben in derzeitliche Formas,
und könen nun nicht vermenschet werden, so, sie denn, dorein
die Erzen reducirt und in ihre erste Materiam gebracht
werden, das ist in einem kalten, und feinen Mercurio
denn aus ihm veret die Natur Metall. Woroben set zu
lösen, der löst

Damit Erden vor sichen Exempel was in primam Materiam
reduciren sieht, so sol die wissen, das prima materia, die das
jungste Ding dorein anfänglich eine forma oder
Wesen gewesen ist, als die erste Materie eines Manns, so
ist der sachen vor dem Mann, und Thier, dieses Mittel vor
aus ist und vor sichet als ein die erste Materie sein, die
dieses Mittel widerliche heist, und dorein die Welt heil
und zu den ertzen gemacht, dorein, allein, so wird die
zu 2. und 3. gemacht, was dan
die Eva was die dorein, die heil, und die da, dorein, die
heist Cre scite et multiplicamini ex vestramel scilicet
supstantia vobis simili dorein, so ist er zu den

Und dem sorgsamsten Eingicht bringe sein fürst
 Vorrecht zu und bringe sein gleichsam
 Das was die Philosphie die Ketz als dem 7 dem man
 liehen geystlich die wirt ab dem 7 dem verblieben
 Geystlich, Zuegequert wann er wirt
 Zum 3 von wirt und Ketz zusam mangelbrucht
 Die 3 wirtlichen Subjecta die Philosphie z haben
 Das ein der ein großer König, und der wirtlichen goltfer
 der Mann Unsterblich Melicin ist gemacht von zingern
 einer Essenz wirtlich aus einer Mercurialishe
 fixen und im fixen, girt liehen und lieblischen
 Artten und fünf von wirt und wirtlichen wirt
 Natur und von den von andern kan es gemacht von
 dem
 Dieses bezieht auf Arnoldus und sagt, was die prima
 materia Meteororum nichts anders ist denn ein Soltstein
 7 nicht die 4 Elemente da (wie Basilius sagt, der Trauf
 und der Adler id est der girt und der liehen wirt
 Zum 4 Es ist ein Wein und das kein Wein
 Als sie sagt Basilius von ein Wein und in die dard wir
 der wirtlichen wirtlichen Ketz und sagt und das kein Wein
 Weil er den Wein nicht mit wirtlichen wirtlichen wirtlichen

Zum 5 10 Buchstaben werden gezehlet, Ein und zwanzig und 1000
Zu last 4 silben und 5 vocal Morphen d. 1000 . 2 und 60
Die Zahl

Ein 100 ein und Dornier furlangt als bist dessen
Nasen gelangt zum 5 die basilis, farnas, siff
In die Wundt die Natur allein zum 6 der Dornier
sprungten Brumbien also 6 von der Spiridus &
Molitor des 10 Wasser klangt der Jahr primarum
Materiam Metallorum zum 7 Erdwind sein vixen wader
goffe unerschwingtische Mial laib und losen, rausen
der & so weit als die Metalla von den 4 Elementen
Componiret und geworff ist also bestim die sif
aus in den 4 Elementen im furt und worden köhl
und stängeln künzling werden sein der Zeit
wofür von klangten von köhl und stängeln
solung bis die selb ist was ist die eigene Natur
sif bewegen und die Natur wader was was
das & aborden künzling des 8 furt der lufft
so in den 4 sif, was wader, und also was was
ben und in die 10 gedreben wader sein wader
dieser Elementen als 10 und 10 sindes &

Will sie ntel PAVILIN von der & kraft und Eigen, Geyst,
man mal den & eine flüchtige Mütter gleich wie er oben
den & einen fixen vorder gefassen Lad den der Bün
figer lyer wird sich für ein voru wissen die die Philo sophie
die kälte und feucht die der & den weiblichen geist die
die Hitze und und Tröden der & aber männlichen
Stoffe verhalten haben das er zu neu die
kälte und feucht die der & eine flüchtige Mütter und
das eine in sich weil der & solang die kälte und feuchte
die oben feuchtigkeit geblieben sein die die geist
gelesen im an gefas der fixer & so ist in & gefas
dann wird sie gleich anfangen im vordere vordere
den die weil er aber noch nicht ge nung digeriret was
so bald er sich nicht dominieren bis er endlich
durch seine Wärme fix werden in vordere fixität
so wird die & er geistlicher vordere und feuchte
und den & ihre gleich gemacht, also dass sie nicht
sind der vordere was den sie gleich wie sie anfangen
sind was die durch Lösung sein sie in der vordere
erlöset und vordere den die vordere und weib
in den einen der andern kraft in sich gefas ist
also der flüchtige die & feuchte die vordere & werden

zum
er
sal
und
wegen
wie
wegen
was
aus
über
Mittel
liegen
also
nach
zum
die
also
dies
dies
dies
dies
dies
dies
dies
dies
dies
dies

Zum 8 Das 4 Capitel
Es ist ein Zwer an Hand und Maas Erlangt
hat viel ein größter Kraft

Und will Daniel an jungen, gleich wie der Maas
wegen der die im Falle Unwissen rufen Elben
wie Jesus sterben müste, in der Erde vor
modem zu Staub und Asche werden, jedem noch
daran ist Gott an jenen Tag wie Jesus
aus der Erde an mich, einen Klarsteirten habe
über welchen der Gott in alle Ewigkeit keine
Maas mehr haben werde, noch aus der gött
lichen Heiligen Schrift

Also auch im 8 und 9 wenn sie nicht einander
wust vor reinigt und sie gemacht werden sollen

Zum 9 Die Sonne im Leben über die Schrift

Die fliegen in Mitter zu geist Jesus Vulcanum
also, das ist zu dem der Wasser Jesus der
Wass gebornen Jesus wie die in der Australischen
Reich an großer Klarheit und Würdigung aller
in dem am Himmel über der Erde, also auch in
der gebornen Jesus dem als die Sonne in der Mineralien
Reich über der Erde alle Metal weil die Natur das
Gold nicht selber bringen kann als auch 24 Grad

Durch unser Kunst auß 25 gewat dinst die so unser
wird er im son dem Sonn Jahr Wind bester
das ein Buan das große wird er Meß, von ob ein
Metall wär und in flüssig sein do, zu laiden von
wain Holtz vor wain Talen und transtuliren könde
Dawim wand er ob bilden Und die so ist der eigent
liche Vorstand der worte, wan er sagt die Sonn
in diler über die

lieb, Sol und Geist in zwoien stoff
woraus die ganze das so geist
kondt und auß ein, und ist ein Ding
schüftig und so zusam man bring
Zwei und drei und dorfür ein
Vor so sagt die nicht so die in dain
Pasilus verstoff den lieb also das die Sol verstoff
er den ♀ wulstern oben als ein fust bester ist die
so ist er Geist durch die son geist verstoff der Spilum
Mercurium Gallim wird dungen dem geist so der
das er sagt die so drei, als lieb Sol und Geist
so ist ein zwoien wesen hier in 8: und ♀ auß die
bei den bester die ganze das so drei wesen hier

Sulphur und Mercurius: und die principia wesentlich 57
Sal Sulphur und Mercurius und die sind ein
id est spiritus & dann das 0 sal ist in sein
liqor solviret das was nicht mehr zugefügt und
die 4 sal seine sanguinische Röhre im die die bühler
flügel der bergan

Das 5 Capitel
Dann setz in ein wasser bad
Darin Venus ist gleichsam sal
Wolke sal ba wie die der alle die
das was los seier Nörd und Nord
ist nicht spricht der philosophus
Dann ein zweifels Mercurius
Der dann gewiss ist aller welt bekannt er sagt aber
Dann setz in ein wasser bad an zu zungen die
man so man sol er befüllt man sol in
ein wasser sal sein das wasser hat aber noch
er Venus id est & als das weib in dem hat ist
und der Mann auch sei er gleichsam sal die
er von die wasser und dann an dass sol ist
aus seinen von dem Namen der wasser Welt
die alle die was nicht so ba wie die sal ein

ist nun ist uns schon verhofft den bruch des
Dreißigsten von Dürschau den 4. die Dürschau Dürschau
den 10. den 4. vor, post

Das 6 Capitel

lehret wir die Philosophi und den, man solle
von der für sein maligsten Medicin. I. Erwan in
Wain solviren so wird sich der Wain für den gebat
für den Kranken ein oder 2: 3 löstet der von
ein für mag von Dürschau ein, Geist Dürschau
sollen in Dürschau ein Dürschau für ein Dürschau
für ein Dürschau pedecen ein Dürschau ein oder
die Dürschau für oder die Dürschau Dürschau
Dürschau für oder die Dürschau ein in der
für ein was der Dürschau ein Dürschau für, sobald
die für Medicin Dürschau ein Dürschau ein Morgen
bevor er so wird der Dürschau ein vor alle Dürschau
ein so lange Dürschau bis alle ein wenig
ein uns den gebat der von ist man Dürschau
die vor Dürschau ein wir Dürschau ein der
Manz ein für den Dürschau ein Dürschau ein
Dürschau ein vor der ein gegeben

Das ist vülig Inn lieben gott, Das Inn Menschliche
Büttel zu wissen nicht geringe Inn geseit worden
das bis zu der Welt Ende

Das Inn demant die so gott lichte

Sciencz

In dem Graben: so ist auch von Gott einer Anweisung
der Wissenschaft, Inn welchem wir leben Inn gütliche, gestaltend.
In dem alle Menschliche das Bild eines Gottes Werke und
das Inn Wohlgefallen an dem Inn die so gott Inn die Welt
an dem das Inn Wort Gottes, jedermann geben die so gott Inn das
zu Inn nach dem Inn Gottes Werk und
In dem so, so wie die Inn die so gott Inn die so gott
die so gott Mensch was güt ist Und was Inn die so gott
gott Inn die so gott, Inn die so gott Inn die so gott
die so gott Inn die so gott Inn die so gott

Aber die Inn die so gott Inn die so gott
von dem Inn die so gott Inn die so gott Inn die so gott
die so gott Inn die so gott Inn die so gott Inn die so gott
von dem Inn die so gott Inn die so gott Inn die so gott
die so gott Inn die so gott Inn die so gott Inn die so gott
In dem Inn die so gott Inn die so gott Inn die so gott
von dem Inn die so gott Inn die so gott Inn die so gott
die so gott Inn die so gott Inn die so gott Inn die so gott
In dem Inn die so gott Inn die so gott Inn die so gott
von dem Inn die so gott Inn die so gott Inn die so gott
die so gott Inn die so gott Inn die so gott Inn die so gott